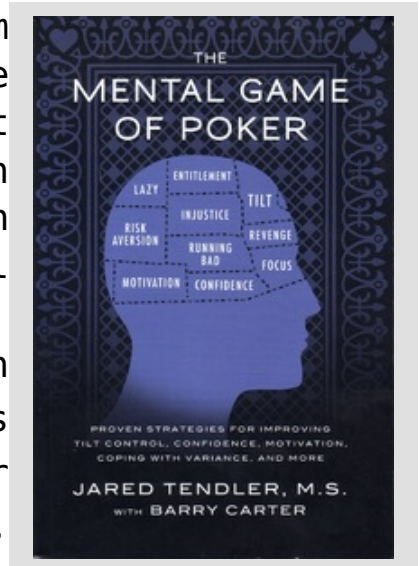


# “The Mental Game of Poker” von Poker Performance Coach Jared Tendler

“Kurz und knapp geschrieben, sehr genau im Detail und unglaublich erhellend. So viele Aha-Momente in einem einzigen Pokerbuch hat es nicht mehr gegeben, seit Doyle Brunson die Überlegenheit des aggressiven Pokerspiels ins Licht rückte.“ Daniel Smyth, WPT Magazine.

So oder ähnlich begeistert steht es in vielen Rezensionen von Jared Tendlers Strategiebuch für die Verbesserung der mentalen Pokerskills. Der Sportpsychologe, der von Dusty „Leatherass“ Schmidt auf dem Golfplatz entdeckt und in die Pokerszene eingeführt wurde, half in Coaching Sessions bisher annähernd 200 Pokerspielern, mentale Stärken wie Tilt Control, Selbstvertrauen, Angstfreiheit und Motivation auf- und auszubauen. Auf dieser Grundlage ist [“The Mental Game of Poker”](#) entstanden – ein Handbuch der Extraklasse, das seine Einsichten durch die Kombination von präzisen, gut zu verstehenden psychologischen Erläuterungen und Fallstudien aus der Pokerpraxis vermittelt.

„Jared hilft einem auf geniale Weise, die Knackpunkte aufzuspüren und systematisch aus dem Weg zu schaffen, die einem bei der Ausschöpfung des eigenen Potentials im Weg stehen“, schreibt einer seiner Klienten. Im Gegensatz zu dem, was herkömmlichen Ratschlägen im Wesentlichen vermitteln, nämlich: „Tilt kannst du am besten verhindern, indem du ihn



nicht kriegst“ oder „Lass deine Gefühle außen vor“, ist Tendlers Credo: „Emotionen sind nicht das Problem... Natürlich besteht das Ziel letztlich darin, das eigene Spiel von einem Zuviel an Emotionen freizuhaben. Sie sind aber nur das Symptom – und nicht der Grund dafür, dass man schlecht spielt.“

Genau wie pokertechnische Leaks, zum Beispiel fehlendes Verständnis von Positionen oder Betsizes, lassen sich mentale Leaks erkennen und beheben. „Das Mental Game ist kein exotisches Konzept sondern spiegelt die Pokerskills wieder. Durch Ordnung, Logik und Wissen kann man sein Mental Game genauso verbessern wie seine pokertechnischen Fähigkeiten“, heißt es in der Einführung. „The Mental Game of Poker“ ist ein Arbeitsbuch. In den ersten Kapiteln werden Erkenntnis- und Lernmodelle, Funktionsweisen von Emotionen und strategische Anleitungen vorgestellt. Sie dienen als Grundlage für die individuelle Auseinandersetzung mit vier großen mentalen Stolpersteine, denen die Kapitel Fünf bis Acht gewidmet sind: Tilt, Angst, fehlende Motivation und Probleme mit dem Selbstvertrauen. Es kann sinnvoll sein, sich vorzunehmen, was einen am meisten beschäftigt, und gegebenenfalls den Querverweisen zu verwandten Themen zu folgen. Glücklicherweise versteht es Jared Tandler sehr gut zu vermitteln, dass kontinuierliches Lernen und Üben Spaß machen kann –denn wenn man keine Freude mehr am Lernen hat, lässt natürlich auch die Motivation um Einiges nach.

Bei aller fundierten psychologischen Theorie ist „The Mental Game of Poker“ ein zutiefst in der Praxis verankertes Handbuch ist. Das verdankt es den „Client's Stories“, in denen acht Pokerprofis, darunter Dusty Schmidt und Liz Herrera, jeweils an passender Stelle die Arbeit mit Jared Tandler schildern. Und eins wird man in dem Buch ganz sicher nicht finden: esoterischen Hokusfokus. Pokerspieler und Co-Autor Barry Carter war zu Beginn seiner Sessions mit Jared Tandler verblüfft über das Ausbleiben von „Visualisiere deinen Sieg'-Szenarios“, die er mit dem Stichwort „Sportpsychologie“

automatisch verknüpft hatte: „Ein Sportler muss sich da lediglich vorstellen, wie er ein Tor schießt, puttet oder seinen Gegner ausknockt, und auf magische Weise passiert das dann.“ Nichts könnte weiter entfernt sein von der sorgfältigen aber auch anstrengenden Arbeit an sich selbst, zu der Jared Tandler seine Klienten ermuntert.

„Ich bin professioneller Pokerspieler und coache seit über fünf Jahren. Noch nie habe ich etwas gelesen, das auch annähernd so hochwertige Informationen liefert wie Jared Tenders „The Mental Game of Poker“. Jade Lane, Pokercoach bei DragTheBar.

Sprache: Englisch

242 Seiten

Preis: 49,95 Euro